

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 40. Sitzung des Gleichstellungsausschusses am 19.06.2003**

***öffentlich***

---

**Ort:** Merkur-Akademie Halle, Paracelsusstraße 5,  
2. Innenhof, rechts, 2. Etage, Raum 8

**Zeit:** 16:30 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmer/innenverzeichnis

**Anwesend sind:**

Frau Heidrun Tannenber	PDS	
Herr Dr. Gerhard Hesse	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	PDS	
Herr Dr. Mohamed Yousif	PDS	
Herr Robert Bonan	SPD	
Frau Sabine Wolff	HAL	für Herrn Maluch
Herr Hans-Christian Knorr	SKE	
Frau Marlene Neuber	SKE	
Frau Annerose Runde	SKE	
Frau Renate Schulz	SKE	
Frau Dr. Margot Wucherpfennig	SKE	
Frau Susanne Schmotz	Gleichstellungsbeauftragte	
Frau Sarah Müller	Protokollantin	
Frau Dorit Schmidt	Verwaltung	

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Heinz Maluch	HAL	
Herr Dr. Holger Heinrich	CDU	
Herr Wolfgang Kupke	CDU	
Frau Hanna Haupt	SPD	entschuldigt
Frau Yvonne Berktold	UBF	
Frau Petra Meißner	FDP	entschuldigt
Frau Ina Schingale	SKE	entschuldigt

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Kurze Vorstellung der Merkur-Akademie Halle
3. Vorstellung des Frauenpolitischen Runden Tisches und Präsentation des Internetauftrittes
4. Anträge
5. Anfragen und Mitteilungen

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Tannenberg begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und eröffnet die Sitzung. Der TOP 2, Genehmigung der Niederschrift 39. Sitzung (08.05.03), wird von der Tagesordnung genommen und bei der nächsten Sitzung behandelt.

Es gibt keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung und somit wird diese bestätigt.

### **zu 2 Kurze Vorstellung der Merkur-Akademie Halle**

Frau Tannenberg bedankt sich bei Frau Siere-Heinson, dass sie es dem Ausschuss ermöglicht, diese Sitzung in den Beratungsräumen der Merkur-Akademie durchzuführen. Sie bittet Frau Siere-Heinson darum, die Akademie kurz den Mitgliedern vorzustellen.

Die Akademie steht für die berufliche Aus- und Weiterbildung in verschiedenen Branchen und hat eine Vermittlungsquote von 90-100%.

Herr Bonan fragt nach der Verfahrensweise mit Bildungsgutscheinen.

Frau Siere-Heinson berichtet von den Schwierigkeiten mit diesem Verfahren. Ab Juli haben die Gutscheine nunmehr nur 4 Wochen Gültigkeit. Warum dies so ist, wurde den Bildungsträgern vom Arbeitsamt nicht mitgeteilt. Die Schulungsteilnehmerinnen und Schulungsteilnehmer sind über die Neuregelung sehr betroffen.

Weitere interessante Informationen über die Merkur-Akademie erhalten sie auf der Internetseite [www.merkur-akademie.de](http://www.merkur-akademie.de).

Frau Tannenberg bedankt sich für die Ausführungen.

### **zu 3 Vorstellung des Frauenpolitischen Runden Tisches und Präsentation des Internetauftrittes**

Frau Tannenberg begrüßt Frau Tomczyk-Radji und Herrn Krause, die die Präsentation des Frauenpolitischen Runden Tisches übernehmen.

Die Internetseite [www.frauentisch-halle.de](http://www.frauentisch-halle.de) wurde von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern erstellt.

Momentan befindet sich diese noch im Aufbau und man kann noch nicht ganz auf alle Informationen zugreifen.

Herr Knorr fragt nach, ob es weiterführende Informationen über die drei Sprecherinnen (Frau Runde, Frau Bolik und Frau Tannenberg) geben wird.

Darüber wird natürlich nachgedacht und zusätzliche Informationen werden eingearbeitet. Frau Tomczyk-Radji ergänzt, wenn es Verbesserungsvorschläge oder Fragen gibt, stehen sie und Herr Krause zur Verfügung.

Herr Bonan fragt nach, wer diese Seite im Nachgang aktualisiert und betreut.

Dies werden Frau Tomczyk-Radji und Herr Krause erst einmal ehrenamtlich übernehmen, bis eine andere Lösung gefunden wird.

Herr Knorr fragt nach, ob es die Möglichkeit der Verlinkung auf der städtischen Seite gibt.

Frau Schmotz teilt mit, dass dies nicht so einfach ist, weil der Fachbereich Gleichstellung seine Seite nicht selbst aktualisiert und solche Verlinkungen erst an den Fachbereich Medien und Kommunikation weitergeleitet werden müssen, um dann von einer anderen Stelle bearbeitet zu werden. Es ist aber angedacht, eine Rubrik „interessante Links“ einzurichten, wo sich dann verschiedene Vereine und Verbände verlinken können.

Frau Tannenberg bedankt sich für die Präsentation.

#### **zu 4 Anträge**

keine

#### **zu 5 Anfragen und Mitteilungen**

Frau Wolf macht darauf aufmerksam, dass bei der Unterschrift der Vorsitzenden die männliche Form steht und dies ein grober Schreibfehler ist.

Frau Müller berichtet über das neue Programm „Session“ in der Verwaltung und teilt mit, dass dieses fast nur die männliche Schreibweise zulässt. Sie hat des Öfteren schon in Beratungen und auch bei der zuständigen Stelle auf diese Problematik aufmerksam gemacht, bisher ist keine Verbesserung eingetreten. Gleichzeitig entschuldigt sie sich für diesen „Ausrutscher“.

Frau Wolf bittet darum, dass Frau Schmotz sich unterstützend dieser Sache annimmt, damit es möglich wird, dass ohne größere Korrekturen im jeweiligen Schriftstück die weibliche und männliche Form benutzt werden können.

Frau Schmidt informiert über die Umsetzung des Integrationskonzeptes und gibt die gebildeten Arbeitstische mit den jeweiligen Ansprechpartnerinnen und –partnern zur Kenntnis (siehe Anlage).

Frau Schmotz teilt mit, dass am 19. Mai 2003 die Bildungsveranstaltung der Verwaltungsspitze zu Gender Mainstreaming stattfand und nun eine weitere Verfahrensweise beschlossen wurde. Eine Vorlage dazu wird voraussichtlich Ende des Jahres in den Stadtrat eingebracht.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.02.13

gez.

\_\_\_\_\_  
Heidrun Tannenberg  
Vorsitzende

\_\_\_\_\_  
Susanne Schmotz  
Gleichstellungsbeauftragte

Protokollantin: S. Müller